

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I	Einleitung: Organismus, Sprache und Welt	1
	Kennzeichnung des Feldes, in dem Sprache möglich und nötig wird — Organismus und Umwelt — Sprache als Stimulus — Sprache als Response — Sprecher und Hörer — Sprache als System von Zeichen — Von der historisch zur strukturell orientierten Sprachwissenschaft — SAUSURES Unterscheidung: la langue und la parole — CARROLLS Definition der Sprache — Linguistik und Psycholinguistik	
Kapitel II	Zeichen, Ausdruck, Symbol	20
	BÜHLERS Organon-Modell des Zeichens — Ausdruck und Sprache — Tiersprache und Entwicklung der Sprache — Tendenz zur Symbolisierung bei LANGER — Bedeutung als Vorstellung — Behavioristische und neo-behavioristische Ansätze in der Sprachpsychologie	
Kapitel III	Die Einheiten des sprachlichen Geschehens	33
	Beschreibung des Sprachereignisses — Phonetik — Artikulatorischer, akustischer, auditiver Ansatz — Das Morphem — Die doppelte Gliederung MARTINETS — Das Phonem — Die distinktiven Schallmerkmale — Grammatik als Kombinatorik der Sprache — CHOMSKYS generative Grammatik	
Kapitel IV	Sprache und Kommunikation	53
	Der Begriff der Information — Sender, Kommunikationskanal, Empfänger — Das bit als Einheit der Information — Kontinuierliche Variation und diskrete Ereignisse — Leistungsfähigkeit der Kommunikation — Klassifikationsvorgänge bei der Sprachwahrnehmung — LIBERMANS Motor-Theorie der Sprachwahrnehmung — Störung der Sprachwahrnehmung durch verdeckende Geräusche — Konkurrenz von Sprachereignissen — Der Begriff der Kanalkapazität	
Kapitel V	Die Wahrscheinlichkeitsstruktur der Sprache	84
	Sprachwahrnehmung und Auftretenswahrscheinlichkeit — Die ZIPFSche Kurve und ihre Interpretation — Die THORNDIKE-LORGE-Auszählung — Codiervorgänge in der Sprachwahrnehmung — Sprache als Markoff-Prozeß — Annäherungen an echte Sprache — Übergangswahrscheinlichkeiten als Determinanten des Wahrnehmens und Erlernens sprachlichen Materials	
Kapitel VI	Phänomenologie sprachlicher Assoziationen	115
	Von der sequentiellen zur assoziativen Betrachtungsweise — Der Begriff der Assoziation — GALTON und MARBE — Assoziationsexperiment und alltägliches Sprachverhalten — Assoziationsnormen und ihr Geltungsbereich — Gruppen- und persönlichkeitspezifische Differenzierung sprachlicher Gewohnheiten — JUNGS Untersuchungen und ihre Kritik durch LAFFAL	
Kapitel VII	Der „Mechanismus“ der Assoziation	141
	Syntagmatische und paradigmatische Assoziationen — Assoziation und Kontext — Stärke sprachlicher Gewohnheiten — Verbundenheit von Wörtern als Zugang zum Begriff der Bedeutung — NOBLES Versuch zur quantitativen Erfassung von Bedeutung	

Kapitel VIII	Die philosophischen Hintergründe der modernen Psycholinguistik	157
	Bedeutung als naturnotwendiger bipolarer Zusammenhang — Designative Funktion der Sprache — <i>adaequatio rei et intellectus</i> — Sprache und Metasprache — Empiristische Wahrheitskriterien — Pragmatismus und Operationismus — Zwischenwelt der Bedeutungen — Bedeutung als Kontext — Rolle des Sprachbenutzers — MORRIS — Bedeutung als Verhalten	
Kapitel IX	Bedeutung als feldartiger Zusammenhang	174
	Der Begriff des sprachlichen Feldes — TRIER — PORZIGS „wesenhafte Beziehungen“ — Die Erfassung der assoziativen Bedeutung — DEESES Untersuchungen	
Kapitel X	Mediation-Theorien sprachlichen Geschehens	185
	Ketten von Assoziationen — Semantische Generalisation — Vermittelnde Assoziationen — BOUSFIELDS Mediation-Theorie — Mediation-Vorgänge bei Klassifikation und Differenzierung — OSGOODS Modell — Emotionale Komponenten der Bedeutung — Das Semantische Differential — Anwendung und Kritik des Semantischen Differentials — Denotation und Konnotation	
Kapitel XI	Die Conditionierungstheorie der Bedeutung: ihre Leistung, ihre Schwäche, ihre Weiterentwicklung	207
	Experimentelle Veränderung von Bedeutung — Semantische Sättigung — Ein Modell der Zweisprachigkeit — MOWRERS Theorie des Satzes — Die Negation des Bedeutungsproblems bei SKINNER — „Operant conditioning“ verbalen Verhaltens — CHOMSKYS Kritik an SKINNER — Bedeutung als Disposition — Bedeutung als Stimulus und Response bei BLOOMFIELD — Eine nicht-behavioristische, cognitive Auffassung von Bedeutung	
Kapitel XII	Lautnachahmung und Lautsymbolik	229
	Lautnachahmung als Keimzelle der Sprache — HUMBOLDTS Gliederung — Entstehung lautnachahmender Benennungen — Spuren der Lautsymbolik im sprachlichen Verhalten — <i>maluma</i> und <i>takete</i> — Zuordnungsexperimente Muttersprache/unbekannte Fremdsprache — Der Begriff des Physiognomischen — WERNERS Theorie der Symbolbildung	
Kapitel XIII	Die psychologische Realität der Grammatik	246
	Grenzen des Markoff-Modells — Begriff der Grammatikalität — Linguistik und Sprachpsychologie — Auswirkung der syntaktischen Struktur auf Lernen und Behalten — Was fungiert als Einheit? — Zeitliche Charakteristiken von Sprachwahrnehmung und Sprachproduktion — Syntaktische und lexikalische Selektion — Die Rolle der generativen Grammatik für die Sprachpsychologie — N. F. JOHNSONS hierarchisches Modell — LASHLEYS Ansicht von der zeitlichen Ordnung sprachlichen Geschehens — Plan und Impulsfigur — Der Begriff des Recodierens — MILLERS Untersuchungen über Transformationen	
Kapitel XIV	Die Entwicklungs- und Kinderpsychologie als Erfahrungsfeld der Sprachpsychologie	277
	Versuch und Irrtum als Prinzip des Spracherwerbs — MOWRERS Autismustheorie — Mama — Sprache in der Gesamtdynamik des Kindes — Sprache als Verbindung zwischen praktischen Ereignissen — Die Verwobenheit von	

Sprache und Gesamtsituation — Sprache und Denken bei WYGOTSKI — Die Rolle des Bewußtseins — Bedeutung als Kenntnis einer Konstantisierung — Klassifikationsvorgänge beim Erlernen der Sprache — Das Wort als „Köder für die Erkenntnis“ — Die Genese der Prädikation — Der Erwerb sprachlicher Regeln — Die Rolle der Nachahmung	
Kapitel XV Der Einfluß der Sprache auf die Weltansicht des Menschen..	320
Semantische Implikationen grammatikalischer Wortklassen — Die Gegenstands-konstituierende Funktion der Sprache — Bereitstellung von Kategorien durch die Sprache — Sprache lehrt Unterscheiden und Nicht-Unterscheiden — Das Beispiel der Verwandtschaftsbezeichnungen — Status und Solidarität in der Anredeform — WHORF und die These der linguistischen Relativität — LENNEBERGS methodologische Überlegungen — Der Problemkreis der Farb-Codierung — Die Sprachschleifen-Hypothese GLANZERS — Hinweise auf Sprach-Universalien — Die Allgemeine Semantik	
Glossar	356
Literaturverzeichnis	359
Namenverzeichnis	381
Sachverzeichnis	388